
Stickstoffreduzierte Phasenfütterung II

Schweine

Stickstoffreduzierte Phasenfütterung: Weniger Stickstoff im Harn

Armin Scherrer aus Ballwil (LU) vereint Schweineaufzucht und -mast auf seinem Betrieb. Obwohl säugende Zuchtschweine und insbesondere Ferkel einen höheren Rohproteinbedarf aufweisen als Mastschweine, enthält das Futter durchschnittlich 10.72 g RP/MJ VES. Somit sind die Vorgaben für Ressourceneffizienzbeiträge erfüllt, da der RP-Gehalt der gesamten Schweinefütterration des Betriebes 11 Gramm pro Megajoule verdauliche Energie Schwein (MJ VES) nicht überschreitet. Das gesamte verwendete Futter wird zugekauft und in trockener Form verabreicht. Die Fütterung der Mastschweine erfolgt in drei Phasen, im Durchschnitt finden drei Umtriebe pro Jahr statt. Armin Scherrer füttert die Schweine in Phasen, da er überzeugt ist, dass eine bedarfsgerechte Fütterung die Gesundheit der Tiere fördert. Weiter haben finanzielle und ökologische Überlegungen zum Entscheid beigetragen.

- [Erfahrungsbericht](#)
- [Einrichtung Stall und Betriebsspiegel](#)
- [Zur Bildergalerie](#)
- [Merkblatt Stickstoffreduzierte Phasenfütterung bei Schweinen REB 2023 - 2026](#)
- [Artikel Bauernzeitung 2022](#)

